

Aktuelle Marktentwicklung

Strom u. weitere Commodities

14. Oktober 2026

Ausgabe 10/2026

Lechwerke AG · Energiehandel/Portfoliomanagement

Agenda

1. Intro & Begrüßung
2. Aktuelle Entwicklung
3. Chartanalyse
4. Preisradar & Zusammenfassung
5. Verabschiedung & Outro

1 Intro & Begrüßung

2 Aktuelle Entwicklung

Einige News der vergangenen Wochen



G7 geben Dieselreserven frei und Trump kauft russischen Diesel



Warum Öl trotz Lieferungen teuer bleibt



Wetterprognosen bestimmen zunehmend die Tagesnews



Wirtschaftswachstum in Deutschland und Zugpferd USA

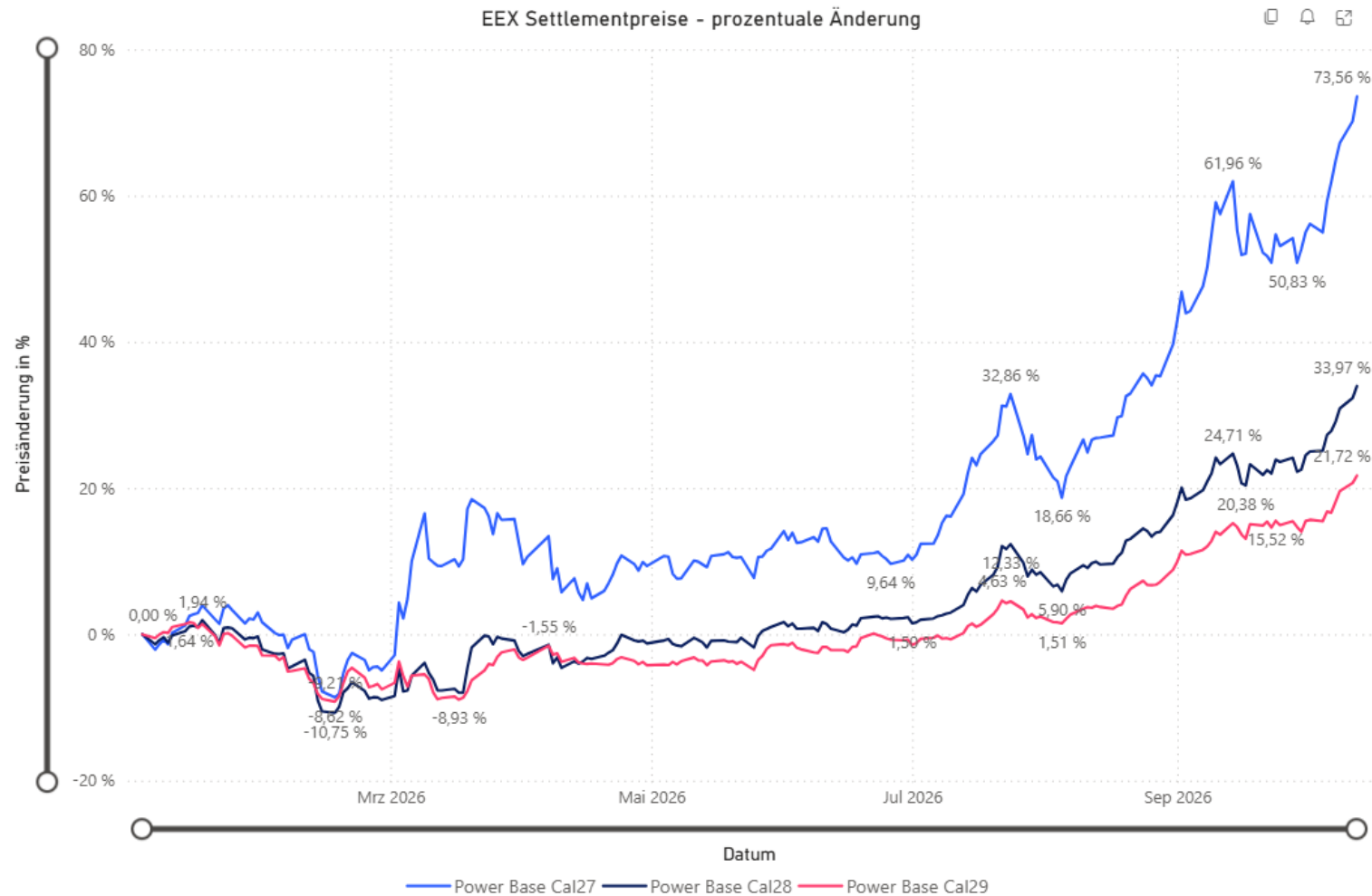


ETS2 Reform in vollem Gange – kein vollständiger Kurswechsel zu erwarten

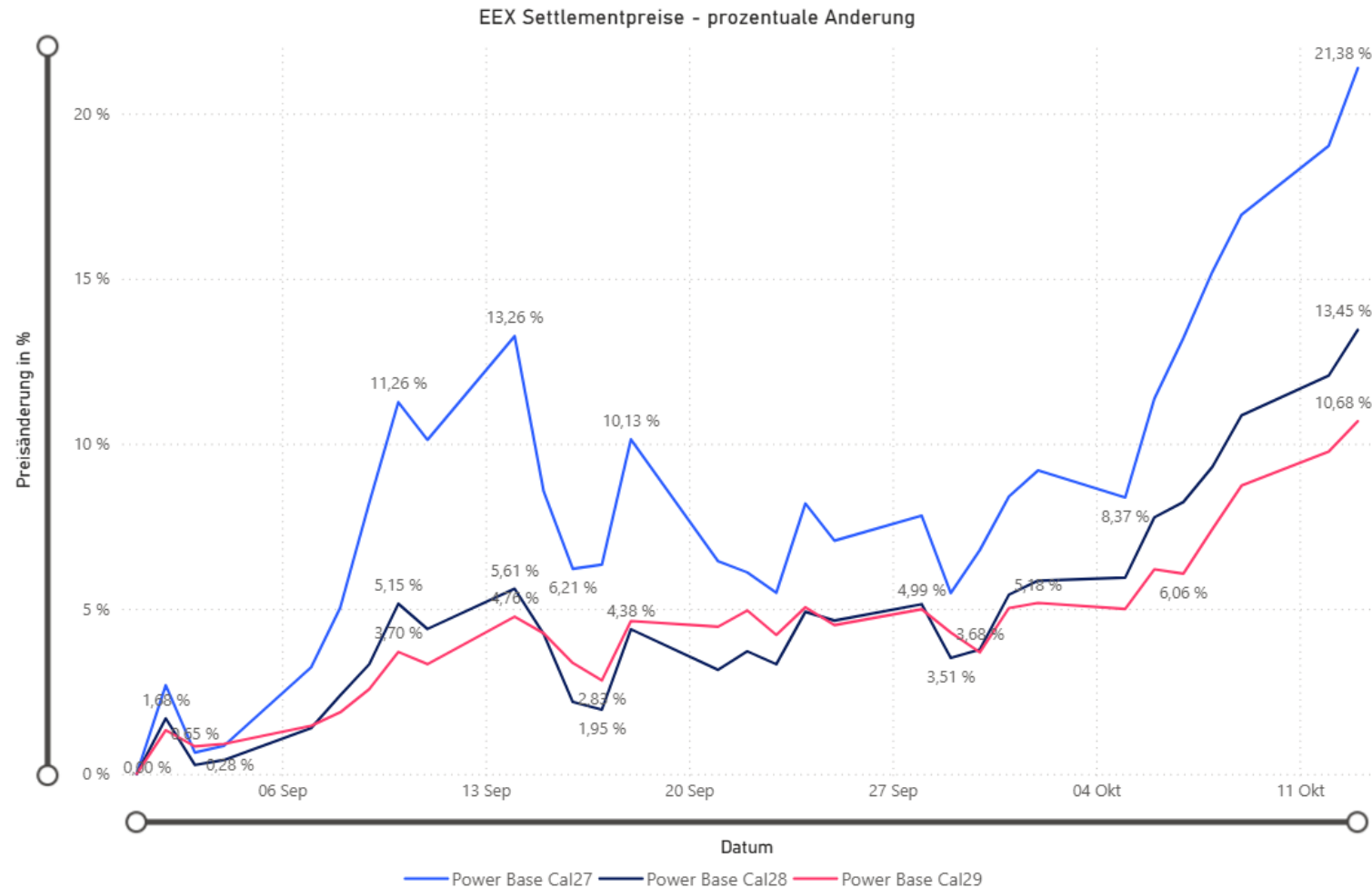


Keine Angriffe vor Midterms auf den Iran – überrascht Trump mal wieder?

Die drei Frontjahre in der prozentualen Preisentwicklung



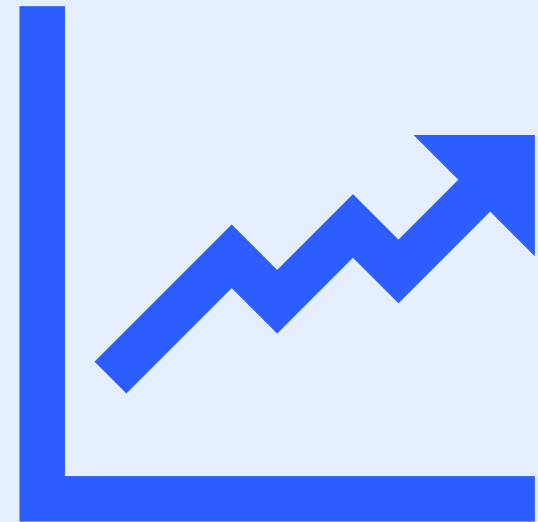
Die drei Frontjahre in der prozentualen Preisentwicklung



3 Chartanalyse

Reihenfolge

1. ICE Crude **Oil Dec**-2026 \$/bbl
2. ICE **Coal** API2 Cal-2027 \$/t
3. ICE Endex **EUA** MidDec-2026 €/t
4. PEG**AS** THE Cal-2027 €/MWh
5. EEX German **Power** Futures Cal-2027 €/MWh



4 Preisradar & Zusammenfassung

Die Preise im Überblick

Commodities		Preis letzter Screencast (19.08.2026)	Preis aktuell	%-Veränderung zum letzten Screencast	12-Monatshoch	12-Monatstief
DE- Strom -Q1-27-Base	EUR/MWh	171,99	190,72	10,89	191,00	88,00
DE- Strom -Cal27-Base	EUR/MWh	130,15	145,53	11,82	145,94	75,86
THE- Gas -Cal27	EUR/MWh	61,15	69,92	14,34	69,50	26,17
TTF- Gas -Cal27	EUR/MWh	59,52	68,61	15,27	68,72	24,33
LNG -Spot NWE	EUR/MWh	79,62	79,22	-0,50	80,67	25,66
EUA -Dec-26	EUR/t	85,61	88,05	2,85	93,80	63,07
ICE-Crude Oil -Dec-26	USD/bbl	103,31	105,69	2,30	107,33	59,08
Coal -API2-Cal-27	USD/t	135,75	144,53	6,47	145,25	95,65
HKN 2026	EUR/MWh	1,75	1,83	4,57	1,99	0,44

Preise aktuell: Stand EEX-Settlement 13.10.2026

Zusammenfassung (1/2)

Wirtschaftliche Lage

- Der IWF hat die Wachstumsprognose für Deutschland in 2026 um 0,6 % auf 1,3 % spürbar angehoben. Das ist die stärkste Erhöhung bei den G7 Staaten und wird insb. mit den staatlichen Investitionsmaßnahmen und Lieferengpässen anderer Weltregionen bei energieintensiven Produkten. Weltweit ist der Boom um die Künstliche Intelligenz der größte Wachstumstreiber, der vor allem Lieferanten aus dem asiatischen Raum (bspw. Taiwan) enorm begünstigt.
- Die Inflation stieg im September nochmals an und betrug 3,3 %. Dies ist der bisherige Jahreshöchstwert und wird insb. durch die Energiekosten (+14,9 %) getrieben.
- Die Neuzulassung von reinen Batterie-Elektroautos stieg im Vergleich zum Vorjahresmonat um 95 % und erreichte damit einen Rekordwert. Auch der Anteil mit 34,5 % an den Gesamtneuzulassungen stellt einen Höchstwert dar – nachvollziehbare Entwicklung durch die staatliche Förderung und die stark gestiegenen Tankpreise.

Öl

- Die Ölpreise bleiben auf hohem Niveau und das trotz erfolgten Transporten durch die Straße von Hormus. Das grundsätzliche Problem ist aktuell nicht die Verfügbarkeit, sondern die hohen Transportkosten in Folge der stark gestiegenen Risiken für die Schiffe und Besatzungen.
- Die G7 haben nach amerikanischem Druck die Freigabe ihrer strategischen Reserve von Rohöl und Diesel veranlasst. Damit und mit dem Kauf von russischem Diesel durch die USA sollen die Preise für amerikanische Kunden vor den wichtigen Midterm-Wahlen reduziert werden.
- Die militärische Eskalation zwischen Saudi-Arabien und der jemenitischen Regierung und den Huthi-Rebellen verschärft das Risiko von weiteren Angriffen auf energierelevante Infrastruktur.

Kohle

- Die weltweite Energiesituation zieht auch die Kohlepreise mit nach oben und sorgt damit für ein Mehrjahreshoch. Insbesondere asiatische Wirtschaften weiten ihre Stromproduktion durch Kohle aus, da diese zumeist günstiger produzieren als Gas-Kraftwerke.

Zusammenfassung (2/2)

CO2 (EUA)

- Weiterhin gibt es zahlreiche Medienberichte über die europäische Reform des ETS 2. Dabei zeigen sich mitunter die verschiedenen Positionen der einzelnen Organe der EU sowie die der Mitgliedsländer und jeweiligen Interessenverbände.
- Die in der ersten Jahreshälfte diskutierten massiven Entlastungen bei CO2-Preis dürften mit den derzeitigen Entwürfen in weite Ferne gerückt sein. Weiterhin möchte die EU bei der bald beginnenden Klimakonferenz für die verbindliche Umsetzung von Klimazielen werben und innerhalb der EU am 1,5 Grad-Ziel festhalten, auch wenn dieses vorübergehend überschritten wird.
- Mit den steigenden Energiepreisen steigen nun auch die Long-Positionen der Spekulanten.

Gas

- Die Gaspreise befinden sich weiter auf ihrem Höheflug und kennen seit Anfang Oktober nur die Richtung aufwärts.
- Die Einspeichersaison ist nahezu beendet und wird bei einer Temperatur um 10 – 12 Grad zum Erliegen kommen. Damit startet Deutschland mit nur knapp 60 % Speicherfüllstand so niedrig wie seit 2011 nicht mehr.
- Die LNG-Lieferungen nach Europa erzielen derzeit leicht bessere Deckungsbeiträge für amerikanische Exporteure als nach Asien. Ein Absenken der Preise in Europa würde aber wieder Lieferung nach Asien umleiten, weshalb die weltweite Liefersituation eine Art Untergrenze setzt.
- Die geplanten Einspeicherungen durch SEFE sowie die angedachte Strategische Gasreserve ab 2027 sind weiterhin in der Diskussion

Strom

- Die Gaspreise ziehen die Strompreise mit nach oben und sorgen damit erneut für neue Mehrjahreshochs. Einen Wert von 145,94 EUR/MWh haben wir für das Cal27 Base zuletzt im September 2022 gesehen.
- Bemerkenswert ist, dass weiterhin umweltbedingte Ausfälle (niedrige Flusspegel) in französischen Atomkraftwerken zu verzeichnen sind – auch wenn diese ggü. September reduziert wurden, zeigt das die anhaltende Trockenheit in Europa.
- Die Stromnachfrage liegt aktuell durch den vergleichsweise milden Oktoberanfang eher im unteren Bereich der vergangenen 5 Jahre.

5 Verabschiedung & Outro

Melden Sie sich gern bei Fragen!

Tim Breden

Referent Portfoliomanagement & Trading

tim.breden@lew.de